Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

solchem also nicht nachkommen wurde, es ad abdan
bey der am 8. Junij Anno 75. und 29. Nov: Anno 7
ergangenen urtheil bleiben solle.

29 Maij.

D. Reisstockh pro Marth übergab ein missiff an sich
gangen bat 2. Ar zeit erhalten termin prorog
tio auff 3. Monat.

D. Kuhorn sagt wider disen zuerhaltenen Missiff gener
weil mera prorogatio oder hinder ergang urtheil nie
lich gesucht wurde, und man kein weg ex abrupto
perirn gedachte, sonder seinen Pb. Bern zu ersteht
bey handt gewiesen bat er solchen contumatiam ande
zuzu condeniren und weil nachher bey handt gerichtet
so bat er declarationem pena et actiones.

D. Reisstockh pro Marth ungestandnus ungeben
widerholt ietzt gedachtt schreiben bat auch dessel
minuirlichen, ersehen die gebaten zeit.

7. Julij.

D. Marth. gab glaubhaffen anzeig der zerstoren
stem instrumentum paritionis dann gemelt
D. Kuhorn bat Lauer und 4. Mondat obti
Eadem audientia.

D. Kuhorn sagt wider ergangnen urtheils glaubhaffen
zeig einbracht handlung generalia, dieweil ihme
hinder zeitlich zukommen, dahero kein gehorsam